

Getauft wurden:



am 14. Juli 2013

Maren Wittig, Tochter von Heiko Wittig und Monique, geb. Helmert

am 10. August 2013

William Hillig, Sohn von Torsten Hillig und Franziska, geb. Weigelt

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Zum Fest der Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 06. Juli 2013

Günter Reichel und Ingeborg, geb. Bilz

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.

Phil. 4, 6

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 08. August 2013

Bernd Martin im Alter von 62 Jahren

am 10. August 2013

Maria Espig, geb. Hertwig im Alter von 72 Jahren

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.

Phil. 4, 13

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon / Telefax Fon: 03735 / 23661 / Fax: 03735 / 219272
Öffnungszeiten Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt: Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung: Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund
Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87054000, Erzgebirgs-
(Spenden + Gebühren) sparkasse
Redaktion: Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 16.10.2013
Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet: <http://www.kirche-pobershau.de> / info@kirche-pobershau.de

Gedanken zum Monatspruch September

„Seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“

Nehemia 8, 10

Als Nehemia, der Statthalter, und Esra, der Priester und Schriftgelehrte, und die Leviten dem Volk Israel das Gesetz des Mose (d. h. Gottes Wort der Bibel) verständlich auslegten, weinte das Volk und war traurig.

Warum das? Gott hatte sie doch eben aus dem babylonischen Exil zurückkehren lassen! Und nun hatten sie doch die einmalige Chance, in der alten Heimat eine neue Zukunft für sich und ihre Kinder aufzubauen! Warum also weint Gottes Volk, als es sein Wort hört?

Sie hatten sich als Basis für ihr neues Leben Gottes Wort auslegen lassen. Und das öffnete ihnen die Augen und sie erschrakten, wie unglaublich fern sie – Gottes Volk! – Gott doch sind.

Zwischengedanke: Wenn Gottes Wort in Gottesdienst und Predigt mich nie aufrüttelt, wenn es mich nur bestätigt oder belanglos bequem für mich ist, habe ich da vielleicht meine Ohren verstopft, um nichts zu hören? ...

Doch bei diesem Erschrecken soll es nicht bleiben. Gott will uns mit seinem Wort nicht ent-, sondern ermutigen. Sein Wort soll uns die Augen gleichzeitig für uns, als auch für Gottes Liebe zu uns – trotz alle dem – öffnen. Und darum spricht Gott selbst uns in der Beichte (siehe in unserem Gesangbuch die Nummer 806.6) Vergebung und Trost zu.

Wem Gott aber vergeben hat, der kann, darf und soll das auch gebührend feiern! Und darum fordern Nehemia, Esra und die Leviten das Volk nun auf, fröhlich zu sein, zu essen, zu trinken, eben zu feiern.

Und so soll es auch sein: Dass wir vor Gott ehrlich eigene Schuld bekennen, sie uns von ihm vergeben lassen und dann aber auch fröhlich und von aller Schuld erlöst **voll Gottvertrauen leben!**

Seid nicht bekümmert, denn die **Freude** am HERRN ist eure Stärke.
Das schenke Ihnen Gott!

Ihr Pfarrer Wolfram Rohloff



Besondere Veranstaltungen und Angebote

Erntedankfest

Am 06. Oktober 2013 feiern wir das Erntedankfest.

Deshalb möchten wir alle Gemeindeglieder aufrufen, auch in diesem Jahr wieder einen Teil von den vielfältigen Gaben, die uns Gott geschenkt hat, in unser Gotteshaus zu bringen (Obst, Gemüse, Konserven, Lebensmittel aller Art, Blumen, Kränze).

Die Erntegaben können am Freitag, den 04.10.2013 von 15.30 – 18.00 Uhr und am Samstag, den 05.10.2013 von 08.30 - 10.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Hinweis: Aus hygienischen Gründen dürfen keine selbst eingekochten Früchte bzw. Lebensmittel mit abgelaufenen Haltbarkeitsdatum angenommen werden.

Achtung!! Achtung!!

Wir suchen liebe Menschen die Jeannette Seifert beim Kampf gegen Schmutz und Dreck im Mehrzweckgebäude unterstützen können. Wir suchen Leute die sich im Reinigungsprozess mit einbringen können. Es wäre schön wenn sich jede Altersgruppe angesprochen fühlte. Denn wie heißt es so schön: Viele Hände schnelles Ende. Wir freuen uns darauf, dass sich viele melden und sich bereit erklären werden. Danke im Voraus. Wer Interesse und Muse hat da mit zu tun kann sich gerne bei Jannette Seifert oder im Pfarrbüro oder bei mir melden.

Ich möchte es aber auch nicht versäumen Jannette Seifert auf diese Weise zu danken, dass sie diesen Dienst bis jetzt Woche für Woche allein und ohne große Worte getan hat.

Ingolf Gläser

Geführte Wanderung entlang des Kirchsteiges von Pobershau nach Zöblitz

Auf ihm gingen bis 1904 die Pobershauer (Amtsseite) wöchentlich zur Kirche nach Zöblitz.

Wir laden alle Interessierten **am 6. Oktober** zu dieser Wanderung ein. Wir laufen **um 14.00 Uhr an der Kirche in Pobershau** los.

Die Leitung übernimmt Ludwig Schimmerohn aus Zöblitz. Der frisch renovierte Pobershauer Eingang wird natürlich geöffnet sein, es dürfen aber auch alle anderen Eingänge verwendet werden.

In Zöblitz erwarten die Teilnehmer Kaffee und Kuchen sowie um 16.30 Uhr das Festkonzert mit Aufführung der Bachkantate "Ein feste Burg" u. a. Es musizieren unter der Leitung von Kantorin Elisabeth Rohloff die Kantorei Zöblitz, das Orchester "Musica Sacra" aus Chemnitz (Musiker der Oper Chemnitz) sowie Solisten. Eintritt frei.



Brot der Hoffnung

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“

Monatsspruch Oktober

Hebräer 13,16

Ein Professor der Medizin stirbt, und seine drei Söhne lösen seinen Haushalt auf. Die Mutter war schon lange vorher gestorben, und der Vater hatte mit seiner langjährigen Haushälterin allein gelebt. Im Arbeitszimmer des Vaters fanden die Söhne neben vielen wertvollen Dingen in einem Schrank ein steinhartes, vertrocknetes, halbes Brot. Die Haushälterin wußte, was es damit auf sich hatte. In den ersten Jahren nach dem Krieg war der Professor todkrank. Da schickte ihm ein guter Freund ein halbes Brot, damit der Professor etwas zu essen hatte. Der aber dachte an die viel jüngere Tochter eines Nachbarn und ließ dem Mädchen das Brot schicken. Die Nachbarsfamilie aber mochte das wertvolle Brot nicht für sich behalten und gab es weiter an eine arme alte Witwe, die oben im Haus in einer kleinen Dachkammer hauste. Die alte Frau aber brachte das Brot ihrer Tochter, die mit zwei kleinen Kindern ein paar Häuser weiter wohnte und nichts zu essen hatte für ihre Kinder. Die Mutter dachte, als sie das Brot bekam, an den Medizinprofessor, der todkrank lag. Sie sagte sich, daß er ihrem Jungen das Leben gerettet und kein Geld dafür genommen hatte. Nun hatte sie eine gute Gelegenheit, es ihm zu danken, und ließ das Brot zum Professor bringen. „Wir haben das Brot sofort wieder erkannt“, sagte die Haushälterin. „unter dem Brot klebte immer noch das kleine Papierstückchen.“ Als der Professor sein Brot wieder in der Hand hielt, sagte er: „Solange noch Menschen unter uns leben, die so handeln, braucht uns um unsere Zukunft nicht bange zu sein. Dies Brot ist heilig. Es gehört Gott!“ So legte er es in den Schrank. Er wollte es immer wieder ansehen, wenn er mal nicht weiter wußte und die Hoffnung verlor. Es war das Brot der Hoffnung.

Verfasser unbekannt

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Dankeschön!!!

Der Kirchenvorstand möchte sich hiermit noch einmal recht herzlich bei **allen Helfern** bedanken, die bei den heftigen Gewittern Anfang August in Kirche und Pfarrhaus mit zupackten und noch größeren Schaden vermieden oder eingetretene Schäden rasch beseitigten.

Ebenso gilt dieser Dank allen, die sich, ihren Gaben entsprechend, um die immer wieder anfallenden Reparaturen in den Gebäuden, an technischen Anlagen und im Gelände unserer Kirchengemeinde kümmern.



Unsere Gottesdienste

„Seid nicht bekümmert;
denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“

Monatsspruch September

Nehemia 8,10



01. September



14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Rohloff
Kollekte für die Evangelischen Schulen
mitausgestaltet durch unserer Gesangsterzett
Zugleich Kindergottesdienst

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

08. September



15. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Soltau
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der
Landeskirche
Zugleich Kindergottesdienst

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1.Petrus 5,7

15. September



Kirchweihfest / 16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Landesposaunenpfarrer
Christian Kollmar aus Dresden
Feier des 80. Jubiläums unseres Posaunenchor
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst
Anschließend Kirchenkaffee

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2.Timotheus 1,10

16. September



Kirchweihmontag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Nürnberger
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

22. September

17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. C. Baumann
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1.Johannes 5,4



Unsere Gottesdienste



29. September



18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst
mitausgestaltet durch die Kurrende und die
Vorkurrende
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
1. Johannes 4,21

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“

Monatspruch Oktober

Hebräer 13,16

06. Oktober



Erntedankfest / 19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Beier
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
Jeremia 17,14

13. Oktober



20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Superintendent Findeisen
mitausgestaltet durch die Vorkurrende
Kollekte für die Ausbildungsstätten der
Landeskirche
Zugleich Kindergottesdienst

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes
Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.
Micha 6,8

20. Oktober



21. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Roberto Jahn
mitausgestaltet durch die Band „Tower Station“
Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
Römer 12,21

Kirchenjubiläum 525 Jahre Kirche Zöblitz



Programm der Festwoche:

Sa. 28.09.13	16.00 Uhr	Kindermusical von Kurt Enßle „Guckt mal über'n Tellerrand“ mit Kindern der Kurrende und der Grundschule
Sa. 05.10.13	19.00 Uhr	Abend der Begegnung mit ehemaligen Mitarbeitern der Kirchgemeinde
So. 06.10.13	16.00 Uhr	Festkonzert
Mo. 07.10.13	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Filmvorführung für Kinder Filmabend
Mi. 09.10.13	19.00 Uhr	Konzert mit Gerhard Schöne
Fr. 11.10.13	19.30 Uhr	Vortrag von Dr. Andreas Christl über das Erzgebirge vor 525 Jahren
Sa. 12.10.13		Buntes Treiben um die Kirche herum mit Trödelmarkt, Handwerkstrasse Serpentinsteinst, Bastelstrasse Schauübung der Feuerwehr Kinderprogramm mit Lulu Lustig
Sa. 12.10.13	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Kirmestanz im „Schwarzen Bären“
So. 13.10.13	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih

Konzert mit Gerhard Schöne

Herzliche Einladung zu *dem*
Solokonzert
„Ich pack in meinen Koffer...“

von Gerhard Schöne am
**Mittwoch, dem 09.10.2013 um 19.00
Uhr** in der Stadtkirche Zöblitz.

Karten im Vorverkauf können in der
Kanzlei erworben werden.



Landeskirchliche Gemeinschaft



September 2013

Sonntag	01.09.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.09.13	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	04.09.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	06.09.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	07.09.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	08.09.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	14.09.13	09.00 Uhr	Kinder-Oase
Sonnabend	14.09.13	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	15.09.13		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	18.09.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	20.09.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	21.09.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	22.09.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	28.09.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	29.09.13		keine Gemeinschaftsstunde

Oktober 2013

Dienstag	01.10.13	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	02.10.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	04.10.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	05.10.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	06.10.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	12.10.13	09.30 Uhr	Kindertreff
Sonnabend	12.10.13	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	13.10.13	17.00 Uhr	Familienstunde
Mittwoch	16.10.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	18.10.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	19.10.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	20.10.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	26.10.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	27.10.13	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	30.10.13	19.30 Uhr	Bibelstunde



27. Oktober



Unsere Gottesdienste



22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Prädikant M. Schaarschmidt
mitausgestaltet durch die Junge Gemeinde
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
Psalm 130,4

31. Oktober



Reformationstag

09.30 Uhr Familien-Andacht
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk
Zugleich Kindergottesdienst

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus
1. Korinther 3,11

03. November



23. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
mitausgestaltet durch die Gruppe „Paper Clip“
Zugleich Kindergottesdienst

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat,
dem sei Ehre und ewige Macht
1. Timotheus 6,15.16



Gruppen und Kreise laden ein

September 2013



Gebet für unsere Gemeinde	Montag	02.09.13	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	24.09.13	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis				
Kinderkreis	Samstag	07.09.13 + 21.09.13	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	02.09.13 + 16.09.13 + 30.09.13	17.30 Uhr	Mehrzweckgebäude



Gruppen und Kreise laden ein



September 2013

Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	21.09.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	10.09.13	19.00 Uhr	Saloon des Feriendorfes „Kräuter riechen und schmecken“ mit Heidrun Arnold
Männerwerk	Dienstag	10.09.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfr. Soltau
Rentnerkreis	Donnerstag	05.09.13		Ausfahrt <i>Interessenten für freie Plätze bitte umgehend bei Andrea Patzschke oder Gabi Trinks melden</i>

Oktober 2013

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	07.10.13	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	24.10.13	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kinderkreis	Samstag	12.10.13 + 26.10.13	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG) außer Ferien
Jungs-Jungschar	Montag	14.10.13	17.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	19.10.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	15.10.13	19.30 Uhr	Schatzinsel mit Dorothea Landgraf
Männerwerk	Dienstag	15.10.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfr. Wenzel
Rentnerkreis	Donnerstag	10.10.13	14.00 Uhr	Hütte



Gruppen und Kreise laden ein



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	wird individuell eingeladen			
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Mit oder ohne Stiefel

„Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“

Monatsspruch September

Nehemia 8,10

Mein Pastor, Dr. Albert Campbell von der Mount Carmel Baptist Church, erzählte einmal folgende Anekdote, die sich in der Zeit vor der Abschaffung der Sklaverei zugetragen haben soll. Damals hatten die Weißen ihre Bänke unten, während die Farbigen oben auf der Empore Platz nehmen mussten. Unter den Farbigen auf der Empore saß auch Frank, der den Gottesdienst immer dadurch störte, dass er lautstark Gott pries, wann immer der Prediger etwas sagte, das ihm besonders treffend erschien. Der weiße Besitzer von Frank ärgerte sich über die ständigen Einwürfe. Er versprach Frank, wenn er es fertig brächte, die ganze Predigt lang stillzuhaltend, dann würde er ihm ein neues Paar Stiefel kaufen. Frank entschloss sich, den Mund zu halten, egal, was der Pastor auf den Kanzel auch an wunderbaren Botschaften über Gott verkünden würde.

Am darauf folgenden Sonntag hatte der Pastor seiner Gemeinde offenbar einige besonders großartige Dinge über Gott mitzuteilen und darüber, was er in Jesus für uns vollbracht hat. Der arme Frank konnte im Gottesdienst nur mit Mühe an sich halten. Mehrmals war er drauf und dran, zu vergessen, das er seinem Herrn versprochen hatte, sich seine Zwischenrufe zu verkneifen. Er presste die Lippen zusammen und dachte immer an die Stiefel, die er zur Belohnung bekommen sollte. Doch in seinem Herzen rief es laut: Halleluja!

Irgendwann jedoch sagte der Prediger etwas, das Frank so begeisterte, dass er einfach nicht mehr schweigen konnte: „Mit oder ohne Stiefel – Preist den Herrn!“ Dies ist ein schönes Bild für jene unbändige Freude, die uns erfüllt, wenn der heilige Geist uns vor Augen führt, was Gott in Jesus Christus für uns vollbracht hat.

Aus: Tony Campola Party auf Zi,210 GerthMedien 2009